

Baden d. 27/892.
9

Verehrtester Herr Doctor!

Ich v. Schönerer, die ich
gerne um Ludw. August
trauf, bittet Sie eine Ab-
schrift der Neubearbeitung
des v. v. Schlosses.

Die wird die Absicht zu haben
die Ausgabe in der kommenden
Jahren mitzugeben.

Da Sie in K. rücksichtlich
einem Copyisten zur Verfügung
haben, so werde ich die
Abschrift besorgen od. Sie
die Originalität selbst, selbst
feststellen.

Fall dieselbe ein od. zwei
mal hergestellt werden?
es kommt mir darauf an

ob Sie Ihr Conyngt unblowafst
haben od. nicht dan ein
Franglus mißsen wie auch
Doy für alle Fälle un-
bewogen.

Jedenfall schreibe ich Ihnen
dieses dan 2 unblowafste
Briefe.

Ich würde dan noch so lange
für bleiben bis frische
v. J. v. Schönerer befrichtigt
sind v. dan noch vollständig
auf eine Reise schicken,
so lange die keine Gefahr
zu sein gefährlich.

Ich weiß zwar nicht ob
frische ein primäres Bepflanzung-
liche plan festwill dieses
Opus am 15 October unblowafst:



früher, da ich auf meinen
Brief, in welchem ich Ihnen
die baldige Fertigstellung des
Ihre geliebten Lesens
in Antwerp stellte, ^{was keine Antwort gab,} doch glaubte
ich, wird es sich für, wenn
wie ich Ihnen Gerecht zu
einer Verbesserung geben.

Obil Jungfernen sollen Grinsen
an die v. die gute Zeit

Ihr

ganz ergeben

Emil Klocke



